

Neue Lerngewohnheiten und Teilnehmenden- bedürfnisse

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN FÜR DIE QUALITÄT DER LERNPROZESSE

Die Weiterbildung befindet sich im Umbruch. Die grossen Trends der Flexibilisierung, Digitalisierung und Internationalisierung der Weiterbildungsangebote zeigen sich auch in der Schweiz in vielfältigen Formen: Etwa in der Entwicklung flexibler Lernformate und Angebote, in der Präsenz von internationalen Anbietern sowie einem veränderten Verhältnis zwischen den Online-Lernformen und dem Präsenzlernen.

Doch wie steht es mit den Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden? Vieles deutet darauf hin, dass sich die Lerngewohnheiten und die individuellen Lernbedürfnisse derzeit deutlich verändern und einen neuen Stellenwert erhalten. Aktuelle Befragungen zeigen, dass Teilnehmende die Vorteile der flexiblen, individualisierten, zeit- und ortsunabhängigen Lernformen zunehmend schätzen und entsprechend einfordern. Aber offensichtlich sind die Bedürfnisse der Teilnehmenden sehr heterogen, manche wünschen sich mehr Möglichkeiten zur Begegnung.

An der nationalen Qualitätstagung vom Montag, 25. Oktober 2021, stehen folgende Fragen im Zentrum:

- Wie entwickeln sich die Lerngewohnheiten, Bedürfnisse und Erwartungen von Teilnehmenden in der Weiterbildung?
- Welche Chancen bieten die neuen Teilnehmendenbedürfnisse für qualitativ hochstehende Lernangebote?
- Inwiefern können Teilnehmendenerwartungen im Widerspruch zu grundlegenden Qualitätsanforderungen an die Lernprozesse in der Weiterbildung stehen?

An der Tagung werden aktuelle Erkenntnisse zur Entwicklung der Lerngewohnheiten und Bedürfnisse der Teilnehmenden vorgestellt und mit den Praxiserfahrungen verglichen. Gemeinsam mit den Anwesenden und Fachleuten werden wir die Auswirkungen auf die Qualität der Weiterbildungsangebote und die Handlungsmöglichkeiten der Anbieter ausleuchten und diskutieren.

WANN:

Montag, 25. Oktober 2021, 13.00 – 17.00 Uhr

WO:

[Welle7, Bern](#)

SPRACHE:

Deutsch/Französisch mit Simultanübersetzung
Präsentationen werden auf D und F zur Verfügung gestellt.

ZIELGRUPPE:

Entscheidungssträger in Weiterbildungsinstitutionen, Qualitätsverantwortliche, Vertreter/-innen von Qualitätslabels und Zertifizierungsstellen sowie von staatlichen Institutionen

KOSTEN:

Nichtmitglieder CHF 120.- /SVEB-Mitglieder CHF 70.-

ANMELDUNG:

www.alice.ch/veranstaltungen

ABMELDEREGELUNG:

Bis 10 Tage vor der Veranstaltung: keine Kosten
Bis 5 Tage vor der Veranstaltung: 50% der Kosten
Spätere Abmeldung oder Nicht-Erscheinen: Berechnung der gesamten Kosten.

KONTAKT/MODERATION:

Ueli Bürgi, ueli.buergi@alice.ch, Tel: 044 319 71 69

PROGRAMM

ab 12.00	Willkommen. Anmeldung, Willkommensgetränk und Sandwich	- Kompetenzen der Auszubildenden im Umgang mit Bedürfnissen und Lernformaten SANDRA BISSIG Produktverantwortliche Centre interrégional de perfectionnement CIP, Tramelan (F) - Unterschiedliche Lernformate und Lernumgebungen (online, synchron und asynchron, Präsenz/onsite) QUENTIN RIME Mitgestalter und Ausbilder von co4mations (F)
13.00	Begrüssung Übersicht und Organisation Einführung in die Themen der Tagung	
13.20	Lerngewohnheiten und Teilnehmendenbedürfnisse in der Weiterbildung SAAMBAVI POOPALAPILLAI Wissenschaftliche Mitarbeiterin SVEB Aktueller Einblick in den Forschungsstand, gefolgt von Rückfragen und Diskussion	
14.00	Kurzpause	
14.10	Chancen und Herausforderungen für die Qualität der Lernprozesse bei unterschiedlichen Lernbedürfnissen und Formaten Austausch- und Vertiefungsgruppen zu verschiedenen Schwerpunkten mit Begleitung von Fachleuten. - Hybride Lernformate (Präsenzlernen inklusive Online-Teilnehmende) JUDITH SPIRGI Management scil academy, Institut für Bildungsmanagement und Bildungstechnologie IBB, HSG (D) - Lernen und soziale Interaktion (Kommunikation online und onsite) PROF. DR. CARMEN ZAHN Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie, FHNW (D) - Formen von Blended Learning (Kombinationen von Präsenz- und Online-Teilen) ARMIN RIEBLI Leiter Weiterbildung, Frei's Schulen AG Luzern (D)	
15.30	Pause	
15.50	Zentrale Ergebnisse für die Qualitätssicherung aus den Vertiefungsgruppen Kurz-Präsentationen und Austausch unter den Teilnehmenden	
16.10	Entwicklung der Lernbedürfnisse Folgerungen für die Qualitätssicherung und die Strategien der Anbieter Podiumsgespräch mit Einbezug der Anwesenden. Folgerungen für die Qualität von unterschiedlichen Lernformaten und Handlungsmöglichkeiten der Anbieter EVELINE BRANDERS Direktorin, Interprofessionelles Weiterbildungszentrum IWZ, Freiburg ARMIN RIEBLI Leiter Weiterbildungen, Frei's Schulen AG Luzern PROF. DR. CARMEN ZAHN Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie, FHNW Olten	
16.50	Fazit und Abschluss der Tagung	
17.00	Apéro	

Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe «Qualität in der Weiterbildung» durchgeführt und vom Schweizerischen Verband für Weiterbildung SVEB organisiert.

VERTRETENE INSTITUTIONEN:

Arbeitsintegration Schweiz (IN-Qualis)
Kaufmännischer Verband Schweiz, Dualstark
Migros Genossenschaftsbund (MGB)
Réseau romand pour la Qualité en Formation des Adultes (RQFA)
Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung (AAQ)
Schweizerische Normen-Vereinigung SNV (ISO)
Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB (eduQua)
Staatssekretariat für Migration SEM (fide)
SAQ Swiss Association for Quality (EFQM)
Verein Modell F

Mit Unterstützung von:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI**